



Steckbrief der Victoria34 (Marzahn)

Unsere Leitfäden:

Partizipation:

- *Der erste Eindruck zählt: Ziehen Kinder neu in unser Wohnprojekt, lassen wir Wünsche und Ideen zur Zimmergestaltung in die Einrichtung einfließen.*
- *Eine Besonderheit unserer Gruppe: Viele Kinder treten bei uns vom Kindesalter in das Jugendalter über. Dies ist oft verbunden mit dem Einzug in ein neues Einzelzimmer. Auch hier erarbeiten wir in Beteiligung mit den Kids nochmal eine aktuelle und bedürfnisorientierte Gestaltung für die Einrichtung des neuen Zimmers.*
- *Unser Kinderhaus bietet diverse Möglichkeiten gruppenübergreifend zusammenzuarbeiten. Für die MitarbeiterInnen entsteht ein großer Rahmen an Möglichkeiten für fachlichen Austausch und Einbringen von Anregungen. Arbeitsgruppen, Herbstfahrt, Feste, Koordinierungskommission und Teamleiterrunde sind einige Beispiele. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit für die Kinder zu Mitteilung und Beteiligung über den Sprecherrat, AG's und diverser Ansprechpartner im Kinderhaus.*
- *Was sind meine Hobbys? Was kann ich gut? Was macht mir Spaß? Ein Ausgleich zum Alltag ist wichtig und gesund. So suchen wir gemeinsam mit jedem Kind nach sinnvollen Freizeitbeschäftigungen und wenn möglich Angliederungen in Sport und Freizeitvereine / Freizeitclubs oder AG's.*

Gesunde Bewegung / Ernährung / Elternpartizipation:

- *Sport ist uns besonders wichtig! Wir veranstalten monatlich Sporthallentage. Hierbei verabreden wir uns mit mehreren Kinderhaus-Gruppen zu Sport und Spielen. Auch die Eltern unserer Kinder sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Zuschauen und Anfeuern ist erwünscht und auch Mitmachen wird gern gesehen! Im Sommer wird im Anschluss gemeinsam gegrillt. So finden diverse Austauschmöglichkeiten zwischen Kindern, ErzieherInnen und Eltern verschiedener Gruppen statt.*



- *Zusätzlich bieten Fitnessraum und Sauna für Kinder aller Altersklassen spezifische Möglichkeiten zu Körperlehre, Bewegungserziehung, Sport, Spaß und Gesundheit.*

- *Gern laden wir die Eltern auch zu weiteren Anlässen ein. Wie Festen des Trägers (z.B. Sommerfest / Pflanzfest), als auch in der Weihnachtszeit zu gemeinsamen Back- und Basteltagen. So können wir den Eltern Einblick in unseren Alltag mit ihren Kindern verschaffen, Vertrauen gewinnen und gemeinschaftlich an pädagogischen Zielen arbeiten.*



- *Gutes Essen und Trinken sind essenziell für eine gesunde Entwicklung. An den Wochenenden werden gemeinsam geplante Gerichte in unserer Küche zubereitet. Hierbei achten wir darauf, vorwiegend frische Produkte zu verwenden*

und den Kochprozess gemeinsam mit den Kindern zu gestalten. Den Kindern bereitet es viel Freude den gesamten Prozess vom Einkaufen der Produkte, über das Schneiden, zubereiten, kochen und abschließende Würzen mitzugestalten. Es macht sie stolz (3 bis 15 Jahre – jeder hilft mit) am gemeinsamen Esstisch sagen zu können „Heute habe ich gekocht!“.

- *Das gemeinsame Essen ist zentraler Dreh- und Angelpunkt innerhalb der Tagesstruktur. Wir sitzen gemeinsam, Feinmotorik im Umgang mit Besteck wird geübt, Tischmanieren werden sich eingeprägt, Ereignisse werden ausgewertet und der weitere Tagesablauf wird geplant. Die Zeit am Esstisch wird zum Aufgreifen wichtiger Themen genutzt, wie auch zum kreativen Austausch und gemeinsamen Lachen.*

Medien:

- *Für Kinder und Jugendliche bietet das Internet (WLAN innerhalb der Gruppe) die Möglichkeit, ihre Kontakte aufrecht zu erhalten und zu pflegen. Für die Lehrer: den Kindern das digitale Klassenzimmer nach Hause zu bringen. So sitzen auch unsere Grundschüler mit Vorfreude vor den Webcams und es entsteht ein Gefühl der Klassengemeinschaft.*

Kooperation / Vernetzung:

- *Die enge Zusammenarbeit, z.B. mit der Jane-Addams-Schule ermöglicht angehenden ErzieherInnen einen Einblick in unsere Regelgruppe zu erhalten. Es bringt Abwechslung und neue Anregungen für uns als Team, als auch für die Kinder. In unserer Gruppe entstand durch die Übernahme unserer Praktikantin ein direkter Übergang in das Arbeitsleben. Das Fortbestehen dieser Beziehung sorgte bei den Kindern für große Freude.*
- *Durch gemeinsame Gruppenaktivitäten (Herbstfahrt, Sporthallentage, Nachbarschaft, interne Befragungen, AG's , Fortbildungen usw.) lernen sich Kinder und MitarbeiterInnen verschiedener Projekte kennen. Es entstehen*

Austauschmöglichkeiten über das Großwerden im Kinderhaus, Kinder finden Anschluss an andere Kinder aus dem Träger, z.B. in Schulen und es können Freundschaften entstehen.



Inklusion / Ferienfahrten:

- *Jedes unserer Kinder bringt sein individuelles Paket an Erfahrungen, persönlicher Geschichte, Befinden, Ordnung, Toleranz, Glück, Disziplin, Ehrlichkeit und Gesundheit mit. Mehrere unserer Kinder haben einen Schwerbehindertenausweis. Durch die unterschiedlichen Krankheitsbilder sind wir als Betreuer und Betreuerinnen gefordert, ein hohes Maß an Flexibilität aufzubringen. Auf Situationen und Bedürfnisse gehen wir entsprechend und einfühlsam ein. Es werden gemeinsam konstruktive Lösungswege gefunden. Die Kinder lernen voneinander über verschiedene Krankheitsbilder. Sie verlieren Berührungsängste, gewinnen Selbstvertrauen und wachsen miteinander sowie aneinander.*
- *Neben der großen Sommerreise verreisen wir zusätzlich in kleinen Extrafahrten. Im Sommer verreisen wir immer 2-mal und es finden zusätzliche Reisen oder Ausflüge an Silvester und an Weihnachten statt. Temporäre Strukturwechsel helfen für einige Tage aus dem Alltag abzutauchen, sich neu zu sortieren und Energie zu tanken.*



Gruppe / Schule:

- Auch die wichtigen Gemeinschaftsräume Küche und Wohnzimmer, gestalten wir um. Regelmäßig renovieren, erneuern und verschönern wir, sodass für die Kinder Orte des Wohlbefindens entstehen. Denn wenn wir als Gruppe in der Freizeit mal nicht an der frischen Luft oder beim Sport sind, dann laden Esstisch, Couch, Bücher, Spiele, Fernseher, Bastelutensilien uvm. zu geselligen Abenden im Gruppenbereich ein.
- Egal ob es von unserer Gruppe aus in eine Jugendwohngruppe oder zurück in den elterlichen Haushalt geht: Unsere Ehemaligen sind herzlich eingeladen ihre ehemaligen Betreuer und Betreuerinnen sowie Gruppenfreunde besuchen zu kommen. Es gibt regelmäßige Kontakte mit unseren Care Leavern und auch deren Eltern. Begeistert halten die Kids ihre Freundschaften aufrecht. Durch die gemeinsamen Erfahrungen und Erinnerungen in der Victoria34 bleiben sie eng verbunden.
- In einem geregelten Alltag bereiten wir die Kinder auf ihre Zukunft vor. Nach dem Schultag gehen wir täglich gemeinsam die Schulmappen und anschließend anstehende Hausaufgaben durch. Wo nötig werden Hilfestellungen geleistet - stets mit dem Augenmerk auf Hilfe zur Selbsthilfe. Erfolgserlebnisse und Motivationen werden geschürt. In enger Kooperation mit den LehrerInnen arbeiten wir spezifisch an den Förderschwerpunkten der Kinder.

Die Victoria34, das sind (Januar 2021):

***Leonie, Amelie, Jayde, Celine, Andre, Lucy, Yasmin, Sophie, Benjamin,
Marvin, Jenni, Julia, Vivien, Christine, Kathrin und Nico.***

